

B. Braun Medical AG
Corporate Communications
Seesatz 17
6204 Sempach

Ansprechpartnerin:
Irène Abegglen
irene.abegglen@bbraun.com
Tel 058 258 50 22
Fax 058 258 60 22

Medieninformation | 27. April 2015

B. Braun Medical AG trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld und steigert Gewinn

- Umsatz auf CHF 331.4 Mio. gestiegen;
Inland: CHF 137.4 Mio. (Vorjahr: CHF 133.7 Mio.) und
Export: CHF 194 Mio. (Vorjahr: CHF 192.4)
- Reingewinn IFRS nach Steuern CHF 28.7 Mio.
- Mitarbeiterzahl um 4.9 % auf 934 gestiegen
- Investitionen mit CHF 16.7 Mio. weiter auf sehr hohem Niveau

Sempach

Die B. Braun Schweiz hat im Geschäftsjahr 2014 den Umsatz auf CHF 331.4 Mio. gesteigert. Der Reingewinn IFRS nach Steuern erhöhte sich auf CHF 28.7 Mio. Dieses Ergebnis beruht auf marktbedingten Veränderungen der Organisation und konsequentem Kostenmanagement in allen Bereichen. Auch konnten durch Anpassung der interkantonalen Steuerauscheidung rückwirkend Steuereinsparungen geltend gemacht werden. Die Zahl der Mitarbeitenden ist auf 934 gestiegen, was auf eine sehr gute Produktionsentwicklung sowie Auftragslage zurückzuführen ist. Die Investitionen in Kapazitätserweiterungen und Fertigungsanlagen blieben mit CHF 16.7 Mio. weiterhin auf sehr hohem Niveau. «Gerade vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie steigenden Rohstoffkosten, erhöhtem Preisdruck und Wechselkurseinflüssen sind wir mit dem erzielten Jahresergebnis zufrieden. B. Braun befindet sich in einer guten und stabilen wirtschaftlichen Verfassung», so Hans Kunz, CEO.

Positive Entwicklung auf dem Schweizer Markt

Verstärkt war man zunehmendem Preisdruck ausgesetzt. Trotzdem hat sich das Inlandsgeschäft positiv entwickelt. Über dem Marktwachstum gestiegen ist der Bereich Desinfektion und Hygiene.

Im Bereich Aesculap verzeichnet die B. Braun nach wie vor eine positive Entwicklung im Bereich von Vascular-Systems, wo innovative Produkte für die Kardiologie lanciert werden konnten.

Angepasst auf die Marktsituation wurden im Vertriebsbereich zahlreiche Optimierungen in den Prozessen und Abläufen vorgenommen. Dazu gehört die Reorganisation ohne Abbau von Mitarbeitenden, aber mit Nutzung von Synergien aufgrund neuer Strukturen. Die Veränderungen ermöglichen einerseits mehr Kundennähe und somit noch kompetentere Serviceleistungen, andererseits einen optimierten Einsatz von Personalressourcen.

Kurzprofil B. Braun

Die B. Braun Medical AG ist eine Tochtergesellschaft der deutschen B. Braun, einer der führenden Hersteller und Lieferanten von Medizintechnikprodukten. Der B. Braun-Konzern beschäftigt 54'000 Personen in 62 Ländern, davon 930 in der Schweiz. Diese sorgen in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb dafür, dass der Gesundheitsmarkt mit hochwertigen Produkten versorgt wird. B. Braun Medical AG ist in der Schweiz an vier Standorten vertreten: Crissier, Escholzmatt, Luzern und Sempach. Mehr unter www.bb Braun.ch.

Exportumsatz trotz Währungseinflüssen gestiegen

Der Exportumsatz war stark geprägt durch die Währungseinflüsse und dem ebenfalls weiterhin akuten Preisdruck, konnte aber trotzdem gesteigert werden. Im Werk Escholzmatt hat sich der Umsatz um 5 Prozent erhöht und im Werk Sempach um 9.2 Prozent. Crissier weist als einziger Standort einen rückläufigen Umsatz auf, aufgrund reduzierter Nachfrage einer spezifischen Produktgruppe. Insgesamt betrachtet konnten jedoch in allen Produktionswerken die Mengen gesteigert werden. «Zudem konnte ebenso an allen Standorten die Diversifizierung fortgesetzt werden, was in Bezug auf die Risiken eine komfortable Ausgangslage bietet», so Madeleine Stöckli, CFO.

Zahl der Mitarbeitenden erhöht

Die Zahl der Mitarbeitenden der B. Braun Medical AG ist um 4.9 % auf 934 gestiegen (Vorjahr: 890). Diese positive Entwicklung ist insbesondere das Resultat einer sehr guten Produktionsentwicklung und Auftragslage. Der Trend zu fachlich noch besser qualifizierten Mitarbeitenden ist dabei ungebrochen. So gehört es nach wie vor zur Strategie der B. Braun Medical AG, dem «Human Capital» einen hohen Stellenwert beizumessen. Deshalb wird der Ausbildung von Lernenden sowie der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden insgesamt weiterhin grosse Aufmerksamkeit gewidmet.

Investitionen auf hohem Niveau

Die Bruttoinvestitionen im Geschäftsjahr 2014 betrugen CHF 16.7 Mio. (Vorjahr: CHF 16.2 Mio.). Im Werk Escholzmatt wurde der grösste Teil der Investitionen für die Kapazitätserweiterung sowie in die Planung der Produktionserweiterung eingesetzt. Im Werk Crissier wurde in die Optimierung der Fertigungslinien investiert. Im Werk Sempach investierte die B. Braun ebenfalls in die Optimierung der Fertigungslinien und die Planungsarbeiten für den Neubau. In Escholzmatt wie in Sempach werden die Kapazitätsgrenzen in der Fertigung 2016 erreicht. Positiv hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass Sempach als drittes Werk neben Escholzmatt und Crissier die FDA-Zertifizierung erreicht hat. Dies ist ein weiterer Meilenstein für den Marktzugang USA.

Weiterhin Wachstumspotenzial

Trotz vielfältiger Herausforderungen wie steigenden Rohstoffkosten, erhöhtem Preisdruck, Parallelimporten oder Wechselkurseinflüssen ist CEO Hans Kunz optimistisch, dass die B. Braun Medical AG weiterhin gute Chancen hat, im Schweizer Gesundheitsmarkt zu wachsen. «Wir begegnen dem steigenden Kostendruck mit kompetenter Beratung und kundenspezifischen Dienstleistungen. Als Komplettanbieter mit einem vielfältigen Produktsortiment können wir unseren Kunden attraktive Systemlösungen anbieten, mit denen wir uns von Mitbewerbern abheben.» Eine besondere Herausforderung für 2015 ergibt sich aus dem starken Schweizerfranken. Die Aufgabe der Mindestkurse Euro/CHF durch die Nationalbank erhöht den Druck auf die Produktion und alle anderen Bereiche. Über 60% des Gesamtumsatzes wird im Ausland generiert.

Informationen zu B. Braun finden Sie unter www.bbraun.ch



Kurzprofil Hans Kunz, CEO

Hans Kunz machte nach einer kaufmännischen Lehre die Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Buchhalter, die er 1985 erfolgreich abschloss. Von 1998 bis 2000 liess er sich an der Universität Zürich in Management weiterbilden. Hans Kunz war seit 1982 als CFO bei B. Braun tätig, seit September 2013 ist er CEO. Zu seinen wesentlichen Verdiensten gehört der Neubau des B. Braun-Hauptsitzes in Sempach und die Weiterentwicklung des Standortes Schweiz.



Kurzprofil Madeleine Stöckli, CFO

Madeleine Stöckli schloss 1989 ihr Pharmaziestudium an der ETH Zürich ab und absolvierte von 2000 bis 2002 ein Nachdiplomstudium in Unternehmensführung (Executive MBA) an der Universität St. Gallen HSG. Madeleine Stöckli ist Mitglied der Geschäftsleitung, war viele Jahre für das Schweizer Spital- und Industriekundengeschäft der B. Braun verantwortlich und seit 1. Juli 2014 CFO.